

# PRIMUS ML

Leichtgewichtrollstuhl HMV-Nummer 18.50.02.2098



Gebrauchsanweisung

**BESCO MED**®



## VORBEMERKUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen PRIMUS ML Rollstuhl entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses modernen Rollstuhls werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch.

Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps für die richtige Benutzung und Pflege des Rollstuhls. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, welcher Ihnen den PRIMUS ML - Rollstuhl geliefert hat. Er berät Sie gerne.

# INHALT

Vorbemerkung.....	2
Inhalt.....	3
Sicherheitshinweise.....	5
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
Armstützen und Fußstützen.....	5
Bremsen.....	6
Antikippräder (optional).....	6
Bereifung.....	6
Hindernisse.....	6
Steigungen und Gefälle.....	6
Treppen.....	7
Sicherheit in Fahrzeugen.....	7
Benutzung öffentlicher Wege und Strassen.....	7
Allgemeine Hinweise.....	8
Zeichen und Symbole.....	8
Zweckbestimmung.....	8
Indikationen.....	8
Kontraindikationen.....	9
Verantwortlichkeit.....	9
Konformitätserklärung.....	9
Produkt- und Lieferübersicht.....	10
Prüfung der Lieferung.....	10
Lieferumfang.....	10
Beschreibung des PRIMUS ML.....	11
Einstellungen.....	12
Die Fußstützen.....	12
Anpassen der Unterschenkellänge.....	12
Die Armstützen.....	13
Höhenverstellung der Armstütze.....	13
Die Hinterräder.....	14
Demontage der Hinterräder.....	14
Höheneinstellung der Hinterräder.....	15
Die Bremsen.....	16
Benutzung des PRIMUS ML.....	17
Die Fußstützen.....	17
Wegschwenken der Fußstützen.....	17
Demontage der Fußstützen.....	18

Die Seitenteile.....	19
Hochklappen bzw. Demontieren der Seitenteile.....	19
Ein- und Aussteigen.....	20
Ein- und Aussteigen von der Seite:.....	20
Ein- und Aussteigen von vorne:.....	20
Das Bremsen.....	21
Kipphilfe.....	22
Transitrollen (optional).....	23
Trommelbremse (optional).....	24
Zusammen- bzw. Auseinanderfalten des Rollstuhls.....	25
Das Zusammenfalten.....	25
Das Auseinanderfalten.....	26
Die Antikippräder (optional).....	27
Demontage / Montage der Antikippräder.....	27
Einstellung der Antikippräder.....	28
Pflegehinweise für den Benutzer.....	29
Reinigung.....	29
Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer.....	29
Wartungshinweise für den Fachhandel.....	30
Entsorgung.....	30
Weitergabe des Rollstuhls.....	30
Technische Daten.....	31
Kontrolle und Wartung.....	32
Garantie.....	34
Eigene Notizen.....	35

# SICHERHEITSHINWEISE

## Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor der Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird in diesem Fall empfohlen.

Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.

Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.

Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.

Achten Sie beim Aufstellen Ihres Rollstuhls auf Ihre Finger. Klemmgefahr siehe Kap. Auseinanderfallen.

## Armstützen und Fußstützen

Vergewissern Sie sich, dass die Armstützen und Fußstützen ordnungsgemäß befestigt sind.

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armstützen an, da der Benutzer verletzt werden und das Rahmengestell des Rollstuhls Schaden nehmen könnte.

Beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl niemals auf die Fußrasten stellen. Es besteht Kippgefahr!

## Bremsen

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

## Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikippprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

## Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.

## Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteige, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.

Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterfahren von hohen Absätzen.

Abhängig von der Lage der Antriebsräder (Hinterachse) besteht bei ungünstiger Körperhaltung eine kritische Hindernishöhe, bei der der Rollstuhl nach hinten umkippt, von nur wenigen Zentimetern. Solche Extremeinstellungen sind nur bei routinierten Rollstuhlfahrern empfohlen, die durch Verlagerung des Oberkörpers der Kippgefahr entgegenwirken können. Zusätzlich können die Anti-Kipp-Räder ein Kippen nach hinten verhindern.

## Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei einem Gefälle ab 10° Kippgefahr besteht. Befahren Sie Steigungen und Gefälle von mehr als 10% nur mit der Unterstützung einer Begleitperson, da sonst der Rollstuhl unkontrolliert an Fahrt gewinnen und nicht mehr abgebremst werden kann.

## Treppen

dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.

**Achten** Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (nicht z.B. an der Fußraste oder den Seitenteilen).

## Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass Rollstühle nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden sollten. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

## Benutzung öffentlicher Wege und Strassen

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert.

Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

Verdecken Sie nicht, die nach hinten am Rahmen angebrachte passive Beleuchtung und ersetzen Sie bei Verlust die in den Speichen befestigten Reflektoren.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Lieber Benutzer

Die Ihnen vorliegende Gebrauchsanweisung soll Ihnen dabei helfen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhls besser vertraut zu machen. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung komplett durch bevor Sie Ihre erste Fahrt unternehmen.

## Zeichen und Symbole



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

## Zweckbestimmung

Der Leichtgewichtrollstuhl PRIMUS ML ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Er ist ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von einer Person gedacht.

Der Rollstuhl ist auf eine maximale Belastung von 125 kg ausgelegt.

## Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

## Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- Bei starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft



Ausgenommen bei Vorhandensein einer Begleitperson

## Verantwortlichkeit

Wir können uns als Hersteller nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Rollstuhls verantwortlich betrachten, wenn

- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden.
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

## Konformitätserklärung

Die Besco International Germany Ltd. erklärt als Hersteller des Produkts, dass der Primus ML vollständig den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 93/42/EWG entspricht.

## PRODUKT- UND LIEFERÜBERSICHT

### Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl PRIMUS ML wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhls.

Die Anlieferung und Einweisung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Prüfen Sie den Lieferungsinhalt nach Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Beschädigungen benutzen Sie das Produkt noch nicht. Informieren Sie zuerst Ihren Fachhändler.

### Lieferumfang

Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

- 1 Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- 1 Paar Beinstützen
- Gebrauchsanweisung
- Werkzeugset
- ggf. optional bestelltes Zubehör

### Kennzeichnung

Jeder Rollstuhl ist mit einem Typenschild versehen. Dieses befindet sich an der Kreuzstrebe.

Die Seriennummer tragen Sie bitte auf dem Garantieabschnitt S. 34 ein.



## BESCHREIBUNG DES PRIMUS ML



Abbildung 1

- 1 Schiebegriffe
  - 2 Hebel für Trommelbremse
  - 3 Rückenlehne
  - 4 Seitenteil mit Armlehne, (höhenverstellbar, abnehmbar)
  - 5 Greifreifen (Aluminium)
  - 6 Antriebsrad
  - 7 Antikippgrad
  - 8 Fußplatte
  - 9 Fersenband
  - 10 Feststellbremse
  - 11 Fußstütze, abklappbar und abnehmbar
  - 12 Sitzkissen
- Typenschild an der Kreuzstrebe mit Seriennummer und Herstellungsdatum (nicht sichtbar)

## EINSTELLUNGEN

### Die Fußstützen

#### Anpassen der Unterschenkelänge

- Die Fußstütze kann in der Höhe verstellt und somit an Ihre Unterschenkelänge angepasst werden.
- Lösen Sie zur Höheneinstellung der Fußstütze den Innensechskantgewindestift an der Rückseite der Fußstütze (Siehe Abbildung 2, Schritt 1).
- Verschieben Sie anschließend das untere Fußstützenrohr in der Führung, bis Sie die gewünschte Position erreicht haben (Siehe Abbildung 2, Schritt 2).
- Die optimale Unterschenkelänge ist erreicht, wenn Ihre Oberschenkel bei Aufliegen der Füße auf den Fußplatten vollständig auf der Sitzfläche aufliegen.
- Abschließend drehen Sie den Innensechskantgewindestift wieder fest.

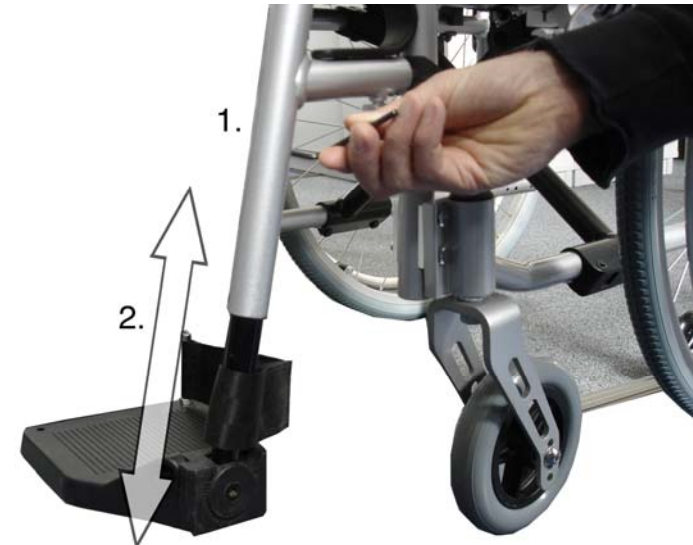


Abbildung 2

## Die Armstützen

### Höhenverstellung der Armstütze

- Die Armstütze kann in der Höhe verstellt werden.
- Drücken Sie den schwarzen Knopf hinein und verstellen Sie die Höhe der Armlehne.
- Lassen Sie den Knopf bei Erreichen der gewünschten Höhe wieder los.
- Die Armlehne rastet in der nächst möglichen Position automatisch ein.



Abbildung 3

## Die Hinterräder

### Demontage der Hinterräder

- Die Hinterräder können demontiert werden.
- Hierzu drücken Sie den Schnellspannknopf der Steckachse bis zum Anschlag hinein (Siehe Abbildung 4).
- Das Hinterrad wird gelöst und kann durch Ziehen nach außen abgenommen werden.
- Zur Montage stecken Sie das Hinterrad auf die Steckachse, bis der Schnellspannknopf selbstständig einrastet.



Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass das Rad vollständig eingerastet ist.



Abbildung 4

## Höheneinstellung der Hinterräder

- Bevor Sie die Höhe der Hinterräder verstellen können, müssen Sie diese demontieren (Abschnitt „Demontage der Hinterräder“).
- Für die Höheneinstellung lösen Sie beide Schrauben der entsprechenden Radhalterung (Siehe Abbildung 5).
- Anschließend verschieben Sie die Radhalterung in die gewünschte Lochposition.
- Ziehen Sie abschließend beide Schrauben wieder fest.
- Wiederholen Sie den Ablauf an dem anderen Hinterrad.



Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl nach Beendigung der Einstellungen in der Waage steht.



Abbildung 5

## Die Bremsen



Die Einstellung an den Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

- Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle  $X = 10$  mm betragen.
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Siehe Abbildung 6, Schritt 1).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem auf dem Rahmenrohr in die korrekte Position (Siehe Abb. 6, Schritt 2).
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bremsschuh beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet.



Abbildung 6

# BENUTZUNG DES PRIMUS ML

## Die Fußstützen

### Wegschwenken der Fußstützen

- Die Fußstützen sind abnehmbar.
- Hierzu ziehen Sie die Arretierung an der entsprechenden Fußstütze nach oben (Siehe Abbildung 7, Schritt 1).
- Nach der Entriegelung der Arretierung können Sie die Fußstütze nach seitlich außen wegschwenken (Siehe Abbildung 7, Schritt 2).



Abbildung 7

## Demontage der Fußstützen

- Für die Demontage der Fußstütze ziehen Sie diese nach dem seitlichen Wegschwenken nach oben aus den Führungsstiften (Siehe Abbildung 8).
- Zum Einsetzen verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



Überprüfen Sie vor Anwendung des Rollstuhls die vollständige Arretierung der Fußstütze.



Abbildung 8

## Die Seitenteile

### Hochklappen bzw. Demontieren der Seitenteile

- Die Armstütze kann nach hinten hochgeklappt werden.
- Hierzu drücken Sie den Arretierungshebel und schwenken Sie dabei gleichzeitig das Seitenteil nach hinten weg (Siehe Abbildung 9a).
- Um das Seitenteil zu demontieren, ziehen Sie den Bolzen zurück und ziehen Sie das Seitenteil nach oben heraus (Siehe Abbildung 9b).



Abbildung 9a und 9b

## Ein- und Aussteigen

Der PRIMUS ML bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein bzw. auszusteigen. Seine Fußstützen sind wegschwenk- und seine Armstützen hochklappbar.

### Ein- und Aussteigen von der Seite:

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den PRIMUS ML gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Schwenken Sie die Armstütze, die sich seitennahe der künftigen Sitzgelegenheit befindet, nach oben (Beschreibung siehe Abbildung 9a).
- Anschließend schwenken Sie beide Fußstützen seitlich nach außen weg (Beschreibung siehe Abbildung 8).
- Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend schwenken Sie die Armstütze und die Fußstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

### Ein- und Aussteigen von vorne:

- Schwenken Sie vorerst beide Fußstützen seitlich nach außen weg.
- Bringen Sie den PRIMUS ML und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend schwenken Sie die Fußstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



Niemals auf die Fußrasten steigen! Kippgefahr!

## Das Bremsen

Der PRIMUS ML ist mit einer Reifenbremse (Kniehebelbremse), die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden. Zum Abbremsen der Fahrt sind die Feststellbremsen nicht geeignet. Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handinnenflächen ein leichter Druck ausgeübt wird.

- Wenn der Rollstuhl still steht, können die beiden Feststellbremsen betätigt werden.
- Hierzu drücken Sie beide Bremshebel nach vorn, bis der Bremsschuh einrastet.
- Zum Lösen der Bremsen ziehen Sie die Bremshebel nach hinten.



Abbildung 10

Ungebremster Zustand



Abbildung 11

Gebremster Zustand



Die Einstellung der Bremsen ist regelmäßig zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

## Kipphilfe

- Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.
- Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt.
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Kipphilfe ragt rechts und links am Rahmen heraus und ist mit Gummiprofilen versehen, um eine ausreichende Griffigkeit zu gewährleisten.



Abbildung 12

## Transitrollen (optional)

- Um Ihren Rollstuhl in engen Räumen zu bewegen können Sie die Transitrollen verwenden.
- Drehen Sie zuerst die Antikipppräder nach oben, sodass diese nicht auf dem Boden aufliegen.
- Nehmen Sie wie bereits beschrieben die Antriebsräder ab.



Die Transitrollen dürfen nur benutzt werden:

- wenn eine Begleitperson den Rollstuhl schiebt!
- im Innenraum ohne Schwellen und Kanten!
- auf ebenem nicht abschüssigem Untergrund!



Montieren Sie nach Durchfahrt der engen Stelle sofort die Antriebsräder. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Bremsen wieder ordnungsgemäß funktionieren.

- Sie können die Transitrollen nach hinten versetzen um die Stabilität des Rollstuhl zu verbessern.
- Lösen Sie dazu die Verschraubung (Schritt 1).
- Versetzen Sie die Transitrollen und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (Schritt 2).



Verwenden Sie neue Selbstsichernde Muttern!

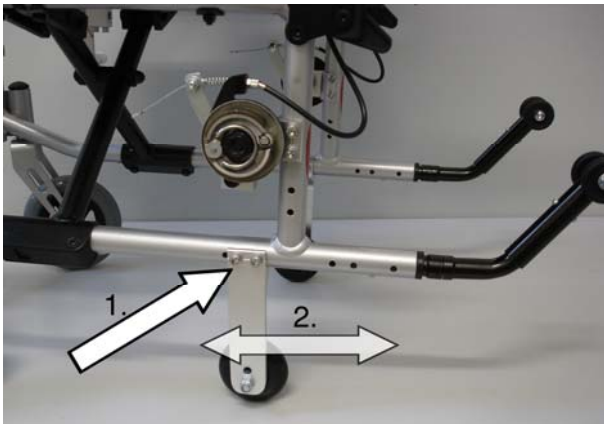


Abbildung 13

## Trommelbremse (optional)

Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden. Die Trommelbremse ist sowohl als Feststellbremse wie auch als Betriebsbremse zu verwenden. Als Betriebsbremse ist ein dosiertes Abbremsen möglich. Die Feststellfunktion dient zum Parken.

- Zum Feststellen betätigen Sie einfach die Bremshebel.
- Zum Lösen der Bremse drücken Sie den Arretierungshebel und geben den Bremshebel frei.
- Um die Trommelbremse als Feststellbremse zu benutzen betätigen Sie beim Abbremsen den Arretierungshebel.



Abbildung 14

## Zusammen- bzw. Auseinanderfalten des Rollstuhls

Für den Transport im PKW oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl einfach zusammengefaltet werden.

### Das Zusammenfalten

- Verlassen Sie den Rollstuhl.
- Schwenken Sie beide Fußstützen seitlich nach außen weg bzw.- demontieren Sie diese.
- Ziehen Sie an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben.
- Der Rollstuhl faltet sich dann selbständig zusammen.



Abbildung 15

### Das Auseinanderfalten

- Drücken Sie von oben mit den Händen auf die Sitzflächenrohre (dabei den Rollstuhl leicht seitlich kippen).
- Montieren Sie anschließend die Fußstützen.



Abbildung 16



**KLEMMGEFAHR!** Achten Sie darauf, dass Sie die Sitzflächenrohre nicht umfassen.

## Die Antikipppräder (optional)

Die Antikipppräder sind optional für den Rollstuhl erhältlich.

### Demontage / Montage der Antikipppräder

- Zur Demontage der Antikipppräder lösen Sie den Druckknopf im unteren Rohrrahmenende des Rollstuhls.
- Anschließend können Sie die Antikipppräder aus dem Rohrrahmen herausziehen.
- Für die Montage gehen Sie in umgekehrter Abfolge vor.
- Zum Wegdrehen ziehen Sie das Rohr etwas zurück und drehen Sie die Antikipppräder nach oben.



Abbildung 17

### Einstellung der Antikipppräder

- Der Radabstand der Antikipppräder zum Boden kann eingestellt werden.
- Hierzu lösen Sie den Druckknopf aus dem Rohr des Antikipprades (Schritt 1).
- Anschließend können Sie den unteren Teil des Antikipprades in der oberen Rohrführung verschieben, bis die gewünschte Lochposition erreicht ist (Schritt 2).
- Gehen Sie bei dem zweiten Antikipprad in gleicher Weise vor.



Abbildung 18

## PFLEGEHINWEISE FÜR DEN BENUTZER

### Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Die Rückenlehnen- und Sitzbespannung ist mit einer milden Seifenlauge abwaschbar und ggf. mit Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

### Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremsen. Bei angezogener Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Funktionstüchtigkeit der passiven Beleuchtungsanlage. Ihr Rollstuhl ist nach hinten mit roten Reflektoren und zur Seite mit gelben Reflektoren ausgerüstet. Die Reflektoren müssen für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein und sollten nicht verschmutzt oder andersartig verdeckt sein.
- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenbespannung. Ist diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Ist sie beschädigt kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

- den Faltmechanismus und alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

## WARTUNGSHINWEISE FÜR DEN FACHHANDEL

Es wird empfohlen, dass der PRIMUS ML mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhändler unterzogen wird. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungshandbuch, um den Wartungsstatus des Rollstuhls im Überblick zu behalten.

## ENTSORGUNG



Wenn Ihr PRIMUS ML nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

## WEITERGABE DES ROLLSTUHL



Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsprotokoll überprüft werden und einwandfrei sein.

## TECHNISCHE DATEN

<b>Abmessungen und Gewichte</b>	
Sitzbreite	380 / 400 / 430 / 450 / 480 / 500 mm
Sitztiefe	420 mm
Sitzhöhe	Einstellbar von ca. 430 – 510 mm (abhängig von Vorderradgröße)
Sitzwinkel	4°
Gesamtbreite	Sitzbreite + 200 mm
Gesamtlänge	990 mm
Gesamthöhe	880 – 910 mm (Schiebegriff)
Rückenlehnenhöhe	400 mm
Rückenwinkel	5°
Leergewicht	15,8 / 16,1 / 16,7 / 17,0 / 17,5 / 18,1 kg
Maximale Belastbarkeit	125 kg
<b>Reifen</b>	
Antriebsräder	24" x 1 3/8" (pannensicher)
Lenkräder	6" (pannensicher)
<b>Fahreigenschaften</b>	
Kippstabilität	10°
<b>Zubehör</b>	
Trommelbremsen	Transitrollen
Kipprollen	Sitzkissen
Lenkräder 5", 8"	Ankipphilfe
Antriebsräder 24" (Luft)	Beckengurt
Stockhalter	Therapietisch
Armlehne längenverstellbar	
Beinstützen waagrecht verstellbar	

## KONTROLLE UND WARTUNG

ALLGEMEIN
Der Rollstuhl lässt sich leicht öffnen und falten.
Der Rollstuhl fährt geradlinig
Reflektoren seitlich
Reflektoren hinten
Schiebegriffe
BREMSEN
Insassenbremshebel
Reifen streifen nicht während der Fahrt
Bremsen sind leicht zu betätigen
Die Feststellfunktion der Bremse ist einwandfrei
Die Bremsen haben kein Spiel
GELENKKREUZ
Fluchtung ist in Ordnung
Alle vier Räder berühren den Boden
ARMSTÜTZEN UND SEITENTEILE
Seitenteile sind eingerastet, abklappbar und abnehmbar
HINTERRÄDER
Bei Leerlauf kein starkes seitliches Spiel
Kontrolle des Wälzlagerzustands
Reifendecke überprüfen (<1mm)
Bei Vollrad auf Rissfreiheit überprüfen
Bei Füllreifen Füllstand und Reifenzustand überprüfen
Fester Sitz der Greifreifen
VORDERRÄDER
Kontrolle der Gabelbefestigung
Kontrolle des Wälzlagerzustands
SITZ
Rückenbespannung ist rissfrei
Sitzbespannung ist rissfrei
G = GEPRÜFT    E = ERSETZT    R = REPARIERT
GEPRÜFT VON:



